



DREAM – Disability Rights Expanding Accessible Markets

Die EU-Mitgliedsstaaten benötigen viele neue Kompetenzen und Fähigkeiten, um die Umsetzung der UNBRK vorantreiben zu können. Zu diesem Zweck förderte DREAM eine neue Generation von Wissenschaftler_innen, deren Forschungen in Feldern der Behindertenpolitik und Behindertenhilfe die notwendigen Veränderungsprozesse unterstützen sollte.

Das Projekt basierte auf der Überzeugung, dass die Anerkennung von Menschenrechten von behinderten Menschen nicht nur moralisch und politisch richtig ist, sondern auch dazu beiträgt, wirtschaftliche Chancen für die über 60 Millionen EU Bürger_innen mit Behinderung zu schaffen und neue Märkte für europäische Unternehmen zu erschließen. Die Forschungsarbeiten in DREAM befassten sich mit Recht und Politik in den Bereichen Arbeit, E-Barrierefreiheit, mit Inklusion in Unternehmenskulturen sowie mit Instrumenten und Indikatoren zur Überwachung und Umsetzung der UN BRK.

Die Nachwuchsforscher_innen von DREAM absolvierten mehrere Praktika bei den außerakademischen Partnern des Projekts. Diese Einblicke in die Praxis unterstützten sie darin, aus ihrer jeweiligen Forschung praxisrelevante und anwendungsfreundliche Instrumente und Argumente zu entwickeln und so wahre Akteure des Wandels zu werden und später in Regierungen, in der Zivilgesellschaft und in der freien Wirtschaft wirksam handeln zu können.

Die Projektergebnisse sind einsehbar unter <http://www.nuigalway.ie/research/disability-rights/>.

Projektleiter_in:	Prof. Dr. Theresia Degener
Förderer:	Europäische Union
Kooperations-/ Praxispartner_innen:	NUI Galway (coordinator), Maastricht University, University of Leeds, NOVA Norwegian Social Research, University of Iceland, Swiss Paraplegic Research, Technosite (ICT-Unternehmen, Spanien)
Laufzeit:	03/2011 – 02/2015